

betreffend Verkehrsführung Westquartier, Altenburg und Zubringer unteres Aaretal

Antrag:

Der Stadtrat wird ersucht, das bestehende Verkehrskonzept für das gesamte Westquartier (westlich Eisenbahndamm) sowie die Zubringer Zurzacherstrasse, Casinobrücke, Aarau-erstrasse im Hinblick auf die nach der Eröffnung der Südwestumfahrung zu erwartenden Verkehrsströme zu prüfen, wo nötig zu überarbeiten und ohne breit abgestütztes Gesamtkonzept keine punktuellen Änderungen am bestehenden Verkehrsregime vorzunehmen.

Begründung:

Das Verkehrsregime im Westquartier wurde im Einwohnerrat schon mehrmals thematisiert und ist für die Bewohnerschaft und das Gewerbe seit nunmehr 15 Jahren unbefriedigend. Die zahlreichen Einzelmassnahmen an der Bodenackerstrasse, an der Badstrasse und der Aarauerstrasse im Bereich Steiger wie auch die Einführung des „Verkehrskonzeptes Habsburgerstrasse“ mit dem grossflächigen Fahrverbot mit Zubringerregime per Ende des Jahres 2014 haben sich nicht bewährt. Es ist keine Ruhe eingeekehrt. Stattdessen wächst die Unzufriedenheit und nimmt diese mit zahlreichen Übertretungen und Anzeichen von Selbstjustiz und Denunziantentum bizarre Formen an. Da seit dem Abschluss des KGV im Bereich der Habsburgerstrasse neue Überbauungen dazugekommen sind und noch kommen werden (Überbauung Habsburgerstrasse West und geplante Umnutzung Rüetschi-Areal) sind die Grundlagen nicht mehr aktuell. Gerade die Eröffnung der Südwestumfahrung dürfte sich auf die Verkehrsführung auswirken.

Ohne Neubeurteilung und überarbeitetes Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Auswirkungen durch die Südwestumfahrung und der Interessen des gesamten Westquartiers mit Einbezug des Gebietes Altenburg wie auch dem Zubringer aus dem unteren Aaretal, erachten wir weitere punktuelle Änderungen des aktuell geltenden Verkehrsregimes nicht als sinnvoll.

Brugg, 15. November 2019

Die Postulanten

Walter Krenn und Serge Läderach
sowie 26 Mitunterzeichnende